

Gesamtbericht über die unter der Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

Bericht über das 1. Halbjahr 2014, für den Zeitraum 01.01.2014 – 30.06.2014

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 02-08/ V 05882	SB 09.03.2005	Erschließungsmaßnahme im Bahnhofs- und Zentrumsbereich von Pasing - Verkehrskonzept Pasing-Zentrum - Trambahnverlängerung Linie 19 bis Bahnhof Pasing a) Zustandsbericht b) Weiteres Vorgehen - Öffentlichkeitsphase	4. Das Planungsreferat wird aufgefordert, zeitnah ein Verkehrskonzept für die nördlich der Bahntrasse liegenden Wohngebiete um die Pasinger Fabrik sowie Paul-Gerhardt-Allee (Pasinger Kolonie I) zu erarbeiten. Auf den Antrag Nr. 02-08 / A 1501 vom 12.03.2004 von Herrn Stadtrat C. Müller wird Bezug genommen. Das Baureferat wird gebeten, mit dem Entscheidungsvorschlag zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum die erforderlichen Mittel für die Aufwertung des Pasinger Zentrums zum MIP anzumelden.	Im Zeitplan	Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Sachstand unverändert, im Rahmen der Öffentlichkeitsphase zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum wurden auch die Verkehrsbeziehungen im Siedlungsbereich unmittelbar nördlich der Bahnanlagen untersucht. Auf Grund der dargestellten Ergebnisse sind keine negativen Auswirkungen der Planung Nordumgehung Pasing und Verkehrskonzept Pasing-Zentrum auf das angesprochene Straßennetz zu erwarten. Darüber hinaus wird mittelfristig eine weitergehende verkehrsplanerische Überprüfung für das Quartier Pippinger Straße / Verdistraße / Bahnlinie S2 / Bahnanlagen Pasing im Zusammenhang mit der Überplanung

				<p>des Gewerbegebietes Paul-Gerhardt-Allee und den damit verbundenen Planungen erfolgen.</p> <p>Von diesen Ausführungen hat der Stadtrat im Beschluss am 10.05.2006 Kenntnis genommen.</p> <p>Im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum wurde der Antrag von Herrn Stadtrat Christian Müller auf der Grundlage von zwischenzeitlich erfolgten Verkehrsuntersuchungen inhaltlich diskutiert.</p> <p>Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.05.2007 zum „Verkehrskonzept Pasing-Zentrum“ bleibt der Stadtratsauftrag aufgegriffen und soll baldmöglichst, nach Abschluss der noch durchzuführenden Verkehrsuntersuchungen, dem Stadtrat erneut zur Behandlung vorgelegt werden.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
--	--	--	--	---

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 2-08 / V 07011	VV 26.10.2005	<p>Parkraummanagement in München - Beschleunigung der Umsetzung</p> <p>a) Konzept zur beschleunigten Umsetzung des flächen-deckenden Parkraum-managements innerhalb des Mittleren Rings</p> <p>b) Vergabe eines Gutachtens über alternative Methoden zur Zahlung der Parkgebühren und zur Überwachung der Parkdauer in München</p>	<p>10. Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass das Baureferat sich an dem Projekt „Standardrahmenbedingungen für mobile Bürgerdienste am Beispiel mobile parking“ innerhalb der Initiative D 21 beteiligt. Sobald verwertbare Erkenntnisse aus dem Projekt vorliegen, wird das Baureferat mit Beteiligung der Projektgruppe darüber dem Stadtrat berichten. Parallel führt das Baureferat die Überprüfung durch, ob mit vertretbarem Aufwand die Zahlungsmöglichkeit mittels EC-Geldkartechip zusätzlich eingeführt werden kann.</p>	Im Zeitplan	<p>Baureferat: Im Umsetzungsbeschluss zum Sektor III wurde dem Stadtrat über das mobile parking berichtet. Der Bericht wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 06.05.2009/20.05.2009 zur Kenntnis genommen. Das Baureferat wurde beauftragt, das mobile parking in anderen Städten zu beobachten.</p> <p>Am 31.05.2011 wurde der Stadtrat über das Handyparken informiert und das Baureferat beauftragt, ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Das Konzept wurde erstmalig am 18.01.2012 in der IT-Kommission vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Zuletzt wurde über die Thematik im Stadtrat im Rahmen des Beschlusses der Vollversammlung vom 19.12.2012 „Parkraummanagement in München - Fortschreibung Umsetzungskonzept“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07773) berichtet. Die verschiedenen Fragestellungen zur rechtlichen, organisatorischen und technischen Umsetzung und zum IT-Konzept werden derzeit in einer referatsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Polizei geklärt. Ein interkommunaler Erfahrungsaustausch wurde durchgeführt, die Ergebnisse werden derzeit noch ausgewertet.</p> <p>Die Zahlungsmöglichkeit durch EC-Geldkartechip ist seit Beginn des Parkraummanagements möglich.</p>

			<p>14. Die Verwaltung bleibt weiterhin beauftragt, auf der Grundlage des Parkraummanagements innerhalb des Mittleren Rings auch Maßnahmen für Gebiete mit vergleichbaren Parkproblemen außerhalb des Mittleren Rings (Beispiel: Zentrum Pasing) zu planen.</p>	<p>Im Zeitplan</p>	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Mit Beschluss "Parkraummanagement in München - Fortschreibung Umsetzungs-konzept" der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 19.12.2012 wurden für Gebiete außerhalb des Mittleren Rings, die eine ähnliche Problematik im ruhenden Verkehr aufweisen, Untersuchungen beschlossen. Die Untersuchungen werden, nachdem die Vollversammlung des Stadtrats mit dem Beschluss „Parkraummanagement in München – 1.Sachstand, 2. Bürgerversammlungsempfehlungen“ als Termin zur Erledigung Mitte 2014 beschlossen hat, derzeit vorbereitet bzw. durchgeführt und die Ergebnisse anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Mit dem Erlass einer Haushaltsbefragungssatzung zur Erfassung des privaten Stellplatzangebots wurde am 07.08.13 vom Feriensenat des Stadtrats die Grundlage zu einem Teil der notwendigen Erhebungen beschlossen. Hier wurden auch schon mögliche weitere Gebiete berücksichtigt.</p> <p>Im Zeitplan Baureferat: Gemäß den Umsetzungsbeschlüssen des Stadtrates zu Sektor II und Sektor III wurden außerhalb des Mittleren Ringes die Lizenzgebiete Borstei, Westend und Brudermühlstraße umgesetzt und 2009 bzw. 2010 in Betrieb genommen. Für eine weitere Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung liegt die Federführung beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
--	--	--	--	--------------------	---

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvererke
Nr. 02-08 / V 07980	VV 10.05.2006	Parkraummanagement in München - Festlegung der 1. Priorität a) Festlegung des ersten umzusetzenden Sektors b) Personal- und Sachmittelforderungen der betroffenen Referate c) Antrag und Bürgerversammlungsempfehlungen	5. Das Planungs-, Bau- und Kreisverwaltungsreferat werden beauftragt, nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für die 2. S-Bahn-Stammstrecke mit der Erarbeitung eines Konzeptvorschlages für die Anpassungen der Parkraummanagementmaßnahmen in Haidhausen zu beginnen und diesen in Abstimmung mit den zuständigen Bezirksausschuss umzusetzen.	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Sobald nach Abschluss des vorgesehenen neuen Planfeststellungsverfahrens dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Bau- und Kreisverwaltungsreferat genaue Bauausführungspläne vorliegen, wird gemeinsam ein Konzeptvorschlag zur Anpassung der Parkraummanagementmaßnahmen in Haidhausen erarbeitet und mit dem Bezirksausschuss abgestimmt.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
				Im Zeitplan	<p>Baureferat: Das Baureferat ist in der derzeitigen Phase noch nicht betroffen. Die Federführung liegt hier beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
				Im Zeitplan	<p>Kreisverwaltungsreferat: Derzeit noch nicht aktuell, da das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, bzw. die tatsächliche Streckenführung weiterhin diskutiert wird.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>

					<p>Beschluss wurde dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 14.10.2009 vorgelegt.</p> <p>Ein Vorentwurf für eine Beschlussvorlage zur Fortschreibung „Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln“ ist bereits erarbeitet und befindet sich derzeit in der Mitzeichnung innerhalb der Verwaltung und soll noch 2014 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.</p>
			<p>3. Das Planungsreferat wird beauftragt, die Bedarfszahlen an B+R-Abstellplätzen an allen S- und U-Bahnhaltestellen jeweils Haltestellen bezogen in enger Abstimmung mit dem MVV und dem Baureferat laufend zu aktualisieren und auch einen Bedarf an B+R-Abstellplätzen an Tram- und Bushaltestellen mit dem MVV, MVG und Baureferat zu prüfen. Die Finanzierung erfolgt so weit möglich aus GVFG/FAG- und Stellplatzablösemitteln, sonst aus der Fahrradpauschale.</p>	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Projektbezogene Aktualisierungen der Bedarfszahlen von B+R-Abstellplätzen finden laufend in Abstimmung mit dem MVV und dem Baureferat statt.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
			<p>4. Die Lenkungsgruppe zur Verwendung von Stellplatzablösemitteln wird gebeten, im Zusammenwirken mit den beteiligten Referaten, dem MVV und der P+R Park & Ride GmbH auf eine zügige Umsetzung des „Gesamtkonzeptes für P+R- und B+R-Anlagen in München“ entsprechend des jeweiligen örtlichen Bedarfs und in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Finanz- und Personalressourcen hinzuwirken.</p>	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Die Lenkungsgruppe tagt nach wie vor alle zwei Monate bzw. sechsmal im Jahr, und gewährleistet damit eine kontinuierliche Umsetzung des Gesamtkonzeptes.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p> <p>Im Zeitplan Kreisverwaltungsreferat: Die Lenkungsgruppe tagt regelmäßig unter Federführung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, wodurch</p>

					<p>gewährleistet ist, dass die Aktualisierungen umgehend umgesetzt werden.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
			<p>5. Das Planungsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreisverwaltungsreferat und der P+R GmbH nach Lösungen zu suchen, wie das P+R-Angebot an der U-Bahnhaltestelle Messestadt Ost dem Bedarf angepasst werden kann.</p>	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Im Rahmen der Lenkungsgruppe zur Verwendung von Stellplatzablösemitteln, werden Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung (dynamische Beschilderung, Werbung) und zu alternativen Nutzungskonzepten entwickelt.</p> <p>Es können im Rahmen der Entwicklung für das Baugebiet MK3 Messestadt Ost, bis zu 474 Stellplätze im P+R-Parkhaus Messestadt Ost zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
			<p>6. Das Baureferat wird gebeten, weiterhin sukzessive und insbesondere im Zuge von im Umfeld anstehenden Baumaßnahmen an vorhandenen B+R-Anlagen die Möglichkeit der nachträglichen Überdachung von Fahrradständern zu prüfen.</p>	Im Zeitplan	<p>Baureferat: Das Baureferat verfolgt diesen Auftrag weiterhin kontinuierlich.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 08-14/V 01912	SB 06.05.2009	Parkraummanagement in München – Ergebnisbericht Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Gebieten, in denen keine Anwohner betroffen sind, z.B. rund um den Stachus/Justizpalast, die Bewirtschaftung ab 20.00 Uhr aufzuheben, da danach kein Bedürfnis mehr besteht.	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Nach Abschluss der Umsetzung des Parkraummanagements innerhalb des Mittleren Ringes wird im Rahmen der dauerhaften Qualitätssicherung auch untersucht, ob im Sinne der verkehrlichen Zielsetzungen des Parkraummanagements die Bewirtschaftung in einzelnen Straßenzügen zu verändern ist. Mit Beschluss „Parkraummanagement und München – Fortschreibung Umsetzungskonzept“ der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 19.12.2012 wurde das Planungsreferat zur Einführung der dauerhaften Qualitätssicherung beauftragt. Inhaltlich ist anzumerken, dass sich nach Beschluss der VV des Stadtrats vom 15.12.2010 „Parkraummanagement in München</p> <p>1) Angleichung des Bewirtschaftungszeitraums der Parkplätze in der Altstadt im Rahmen des Parkraummanagements“ (Beschlussvorlage des KVR) zur Ausdehnung des Bewirtschaftungszeitraums von 19.00 auf 23.00 Uhr die Rahmenbedingungen dazu wesentlich geändert haben. Eine Behandlung / Bearbeitung des konkreten Antragspunktes soll deshalb im Rahmen der geplanten Beschlussvorlage zum Parkraummanagement Ende 2014 zusammen mit einer Reihe weiterer offener Punkte erfolgen.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>

				<p>Im Zeitplan Baureferat: Federführend sind hier das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Kreisverwaltungsreferat.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p> <p>Im Zeitplan Kreisverwaltungsreferat: Der Prüfungsauftrag richtet sich in der Hauptsache an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Eine offizielle Einbindung des Kreisverwaltungsreferat ist bislang nicht erfolgt.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
			<p>3. Die referatsübergreifende Projekt- und Lenkungsgruppe „Beschleunigung der Umsetzung des Parkraummanagements“ wird beauftragt, dem Stadtrat in einem gemeinsamen Ausschuss alle 2 Jahre über die tatsächlich erzielten Einnahmeüberschüsse zu berichten.</p> <p>Der erste Bericht ist dem Stadtrat nach Abschluss der Umsetzung des Sektors IV und somit mit Abschluss des Parkraummanagements gemäß dem Beschluss „Parkraummanagement in München – Beschleunigung der Umsetzung“ vom 26.10.2005 vorzulegen.</p>	<p>Im Zeitplan Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beabsichtigt, gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Projekt- und Lenkungsgruppe zur „Beschleunigung der Umsetzung des Parkraummanagements“ im Jahr 2014 dem Stadtrat einen Bericht, einschließlich der vorhergegangenen Jahre, über die tatsächlich erzielten Einnahmeüberschüsse vorzulegen.</p> <p>Der Bericht soll in einer einheitlichen, übersichtlichen Form erfolgen.</p> <p>Im Zeitplan Baureferat: Gemäß den Umsetzungsbeschlüssen Sektor I bis IV wurden alle Sektoren umgesetzt und im November 2011 abgeschlossen. Die Federführung für den Bericht liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>

				Im Zeitplan	Kreisverwaltungsreferat: Gemäß den Umsetzungsbeschlüssen Sektor I bis IV wurden alle Sektoren umgesetzt und im November 2011 abgeschlossen. Die Federführung für den Bericht liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.
--	--	--	--	-------------	--

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 08-14 / V 12319	VV 02.10.2013	Goetheplatz im Zuge der räumlichen Neuordnung des Klinikviertels neu gestalten Antrag Nr. 08-14 / A 03592 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Dr.Reinhard Bauer, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, Herrn Stadtrat Hans Dieter Kaplan, Herrn Stadtrat Andreas Lotte, Frau Stadträtin Bettina Messinger, Frau Stadträtin Monika Renner, Frau Stadträtin Barbara Scheuble-Schaefer, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 13.08.2012	1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, vertiefende Untersuchungen zur Umgestaltung des Goetheplatzes, parallel zu den Untersuchungen zur Gestaltung der Lindwurmstraße durchzuführen. Dem Stadtrat wird über das Ergebnis in spätestens einem Jahr berichtet.	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung:</p> <p>Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung „Nahmobilität in München – Konzeption und weiteres Vorgehen“ vom 24.07.2013 und dem darin formulierten Auftrag zur Priorisierung von Plätzen in Abhängigkeit von verkehrlichen und städtebaulichen Maßnahmen, ergibt sich eine neue Abhängigkeit im Rahmen der vorgesehenen Priorisierung für den Goetheplatz. Hierüber wird der Stadtrat informiert werden. Die entsprechende Beschlussvorlage ist noch für dieses Jahr vorgesehen.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>